

# Strüver, Kurt

Stand: 24.01.2026

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Geburtsdatum:</b>      | 26. Juni 1893                           |
| <b>Sterbedatum:</b>       | 02. Oktober 1967                        |
| <b>Alternative Namen:</b> | Strüver, Kurt Paul Albert               |
| <b>Geburtsort:</b>        | Ölper <Braunschweig>                    |
| <b>Sterbeort:</b>         | Dortmund                                |
| <b>Wirkorte:</b>          | Braunschweig; Hannover; Berlin          |
| <b>Tätigkeit:</b>         | Stickereizeichner; Laboratoriumsgehilfe |

## Biographische Anmerkungen

Älterer Bruder von Walter Strüver (1894-1970); Schule in Braunschweig; Ausbildung zum Stickereizeichner in Hannover; Kriegsdienst; seit 1918 in Braunschweig, Gelegenheitsarbeiten; 1923 Laboratoriumsgehilfe in der Versuchsanstalt für Bauingenieurwesen der TH Braunschweig; 1928 Betriebsratsvorsitzender der TH Braunschweig; 1933 als SPD-Mitglied entlassen, seine Beschwerde dagegen wurde verworfen; NSDAP-Beitritt; danach Hilfsarbeiter bei der MIAG, seit 1938 Laborant in Berlin; sein 1958 gestellter Antrag auf Wiedergutmachung wurde mit Einschränkungen bewilligt

## Biographische Quellen

Wettern/Weßelhöft (2010), S. 204-206

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1035146274](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 20.10.2010